



## Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Zerspanungstechnik

- Ausbildung** Die Fachkraft für Metalltechnik der Fachrichtung Zerspanungstechnik fertigt Werkstücke mit spanabhebenden Fertigungsverfahren. Dabei stellt sie in Serien- oder Einzelteilfertigung Bauteile oder funktionstüchtige Baugruppen her. Der Einsatz kann sowohl im Maschinen- oder Fahrzeugbau als auch in anderen Zweigen der Industrie erfolgen. Dazu setzt die Fachkraft konventionelle oder computergesteuerte Fräs-, Dreh-, oder Schleifmaschinen ein. Sie wählt die Maschinen anhand detaillierter Arbeitsanweisungen aus, richtet sie ein und stellt Teile entsprechend der technischen Dokumentation her.
- Vor dem jeweiligen Arbeitsgang legt die Fachkraft die Fertigungsparameter fest, gibt sie an der Maschine ein und bringt die Rohlinge in eine fachgerechte Aufspannung. Danach überwacht sie den Fertigungsprozess sowie die Qualität der Erzeugnisse.
- Die 18-monatige Qualifizierung findet im Bfw statt und schließt eine 3-monatige betriebliche Qualifizierung in einem wohnortnahen Betrieb ein. Die Ausbildung gliedert sich in einen ausgeprägten Praxisanteil und in einen Theorieteil und endet mit einer anerkannten IHK-Prüfung.
- Zielgruppe** Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgegeben, die Mehrheit der Betriebe orientiert sich vorzugsweise an einem guten Hauptschulabschluss.
- Zukünftige Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Zerspanungstechnik sollten neben einem Interesse für praktische Tätigkeiten folgende Eigenschaften mitbringen:
- Gewissenhaftigkeit
  - Aufmerksamkeit
  - Lernbereitschaft
  - Zuverlässigkeit, Sorgfalt
  - Interesse für Metall
  - Freude an praktischer Arbeit
  - einfaches technisches Verständnis
- Einsatzgebiete** Fachkräfte für Metalltechnik Fachrichtung Zerspanungstechnik arbeiten in erster Linie in Werkstätten, Fertigungs- und Maschinenhallen.
- Berufliche Qualifizierung** Ausbildungsschwerpunkte:
- Bearbeiten von Werkstücken mit spanabhebenden Fertigungsverfahren
  - Auswertung auftragsbezogener Unterlagen
  - Auswahl und Einrichtung von Werkzeugmaschinen, Werkzeugen, Hilfs- und Betriebsmitteln
  - Erstellung und Optimierung von CNC-Programmen mit Standardbefehlen
  - Überprüfung und Optimierung von Fertigungsabläufen
  - Beheben einfacher maschinen- und werkzeugverursachender Störungen
  - Dokumentation der Arbeitsergebnisse und Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen
- Dauer** 18 Monate
- Abschluss** IHK-Abschluss
- Ansprechpartner** Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.
- Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: [kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de](mailto:kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de)  
[matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de](mailto:matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de)
- [www.bfw-sachsen-anhalt.de](http://www.bfw-sachsen-anhalt.de)

